KiTa im TechnologiePark KÖLN

individuell lernen und wachsen

Unser Konzept

von A bis Z

Inhaltsverzeichnis

A **4**

ACHTSAMKEIT 4
ANKOMMEN UND ABHOLEN 4
AN- UND ABWESENHEIT 4
ANTI-RASSISMUS 5
AUFSICHTSPFLICHT 5
AUSFLÜGE 5
AUTHENTIZITÄT 5
AUTONOMIE 6
AUßENGELÄNDE 6

B **7**

BEWEGUNG 7
BEZUGSPERSONEN 7
BILDUNGSBEREICHE 8
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) 8
BIO 8

C **9**

CHANCENGLEICHHEIT 9

D **10**

DATENSCHUTZ 10
DEMOKRATIE 10
DIGITALE KITA 10
DIVERSITÄT 10
DRINNEN & DRAUßEN 11

E **12**

EINGEWÖHNUNG 12
ELTERNABEND 12
ELTERNBEIRAT 12
EMPATHIE 12
EMPOWERMENT 13
ENTWICKLUNGS- UND BEOBACHTUNGSDOKUMENTATION 13
ERDNUSSFREI 13
ERNÄHRUNG 13
ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT 13

F **14**

FESTE 14
FORTBILDUNGEN 14
FOTOS 14
FREISPIEL 14
FREUNDSCHAFT 15

G **16**

GEBURTSTAGE 16
GEMEINSCHAFT - DAS SIND WIR! 16
GESPRÄCHE 16
GESUNDHEIT 17

H **18**

HAUSWIRTSCHAFT 18

I **19**

IMPFUNGEN 19
INFEKTIONSSCHUTZ 19
INFORMATIONEN 19

J **20**

JEDER JECK IS ANDERS… 20

K **21**

KINDERRECHTE – KINDER HABEN EIGENE RECHTE 21
KINDERSCHUTZKONZEPT 21
KONZEPTIONSARBEIT 21
KOOPERATIONSPARTNER 22
KRANKHEIT 22
KREATIVITÄT 23
KRITIK 24
KULTURELLE BILDUNG 24

L **25**

LACHEN 25
LEITUNG 25
LERNEN 25

M **26**

MAHLZEITEN 26
MEDIENBILDUNG 26
MEDIKAMENTE 26

N **27**

NACHHALTIGKEIT 27
NATUR 27
NEUGIERDE 27
NOTFALL 27

O **28**

OFFENES OHR 28

P **29**

PANDEMIE 29
PARTIZIPATION 29
PERSONAL 29
PFLEGE 30
PORTFOLIO 30

Q **31**

QUALITÄTSANSPRUCH 31

R **32**

RÄUMLICHKEITEN 32
REGELN 32
RESPEKT 32
RUHEZEIT 32

S **33**

SCHLIEßZEITEN 33
SEXUALPÄDAGOGIK 33
SPIEL UND SPAß 34
STRAMPLERBANDE / KITA-APP 34
SUPERVISION 34

T **35**

TABU-THEMEN 35
TEAMARBEIT 35
TRÄGER 35
TRANSPARENZ 36
TROCKENWERDEN 36
TURNRAUM 36

U **37**

UMGEWÖHNUNG 37
UNVERTRÄGLICHKEITEN 37

V **38**

VERTRAUEN 38
VORSCHULERZIEHUNG 38

W **40**

WECHSELSACHEN 40
WICKELN 40
WOCHENRÜCKBLICK 40
WURMKISTE 40

Z **41**

ZEITEN 41
ZAHNPUTZTRAINING 41

A

Achtsamkeit

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder einen achtsamen Umgang mit sich selbst erleben und erlernen. Wir nehmen die Kinder in der Wahrnehmung ihrer körperlichen Bedürfnisse und ihrem Wohlbefinden ernst und leben ihnen Achtsamkeit vor.

(→ Gesundheit)

Ankommen und Abholen

Die Kinder können von 07.30 Uhr bis 09.00 Uhr in die KiTa gebracht werden, so ermöglichen wir ihnen einen entspannten und ruhigen Start in den Tag. Damit wir gemeinsam in den Morgenkreis starten können, bitten wir Euch, die Kinder bis 09.00 Uhr in die Einrichtung zu bringen.

Ab 14.00 Uhr können die Kinder dann wieder abgeholt werden, meldet es gerne vorher an, wenn ihr euer Kind einmal früher abholen möchtet, individuelle Bring- und Abholzeiten sind nach Absprache möglich.

(→ Zeiten)

An- und Abwesenheit

Um den KiTa-Tag möglichst gut planen zu können, ist es wichtig über die Anwesenheit der Kinder des jeweiligen Tages Bescheid zu wissen. Aus diesem Grund bitten wir Euch, euer Kind / eure Kinder entweder im persönlichen Gespräch, per KiTa-App, telefonisch oder per Mail bis spätestens 9.00 Uhr des betreffenden Tages bei uns abzumelden.

Anti-Rassismus

Wir als KiTa sprechen uns gegen Rassismus aus! Wir machen uns dafür stark, den Kindern eine anti-rassistische Haltung zu vermitteln. Derzeit geschieht dieser Prozess mit Hilfe von Diversity-Materialien (z.B. Vorlesegeschichten mit Black and Indigenous People of Color in Protagonistenrollen, BIPoC-Puppen etc.) und auf diese Weise leben wir den Kindern die Selbstverständlichkeit von Diversität vor.

In unserer Einrichtung ist kein Platz für jegliche Art von Diskriminierung. Sexismus, Misogynie, Transphobie, Homophobie und Rassismus werden nicht toleriert.

(→ Diversität)

Aufsichtspflicht

Sobald euer Kind/eure Kinder in der Bringsituation an uns übergeben wird/werden, obliegt uns die Aufsichtspflicht und diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst. Wenn ihr euer Kind wieder aus der Einrichtung abholt, übergeben wir die Aufsichtspflicht an Euch zurück. Bei Festen und gemeinsamen Treffen mit Euch und euren Kindern in der Einrichtung, bleibt die Aufsichtspflicht in euren Händen.

Ausflüge

Regelmäßig besuchen wir verschiedene Spielplätze und weitere kulturelle Bildungsstätten. Unsere Waldtage finden ca. einmal im Quartal statt. Ziele unserer Ausflüge sind beispielsweise die Rheinpromenade, Lindenthaler Tierpark, Baumarkt, Stadionwiese, Stadtbibliothek und viele Weitere.

Authentizität

Wir begegnen den Kindern auf Augenhöhe und sind dabei stets authentisch, womit wir ihnen Authentizität vorleben.

Autonomie

Die Förderung der kindlichen Autonomie spielt in unserer pädagogischen Arbeit eine wichtige Rolle. Wir gewähren den Kindern Freiraum, um ihre direkte (Um-)Welt zu entdecken, eigene Erfahrungen zu machen, eigeninitiativ zu handeln und selbstständige Entscheidungen zu treffen. Dadurch wird auf natürliche Weise und entsprechend der individuellen Bedürfnisse und des Entwicklungsstandes eines jeden Kindes die Selbstwirksamkeit gefördert. Wir fungieren hier als Wegbegleiter:innen.

(→ Demokratie, Empowerment)

Außengelände

Unsere Einrichtung verfügt über ein großzügiges Außengelände mit einer überdachten Terrasse. Dieses ist von einigen Beeten umgeben, welche vom Team und den Kindern mit unterschiedlichen Obst-, Gemüse- und weiteren Pflanzenarten bepflanzt sind.

Der Spielbereich wurde von der „Natur- und Abenteuerschule“ aus Bergisch Gladbach konzipiert. Er verfügt über einen Kletterbereich aus Baumstämmen, einem Wasserlauf, zwei Spielhäusern und einem kleinen Sandspielbereich. In der oberen Etage findet man eine große Dachterrasse mit zahlreichen Kinderfahrzeugen.

B

Bewegung

Kinder haben von Natur aus einen inneren Bewegungsdrang. Bewegung trainiert die Wahrnehmung in Bezug auf die Raumerfahrung, das eigene Körperbewusstsein, das Koordinationsvermögen sowie den Gleichgewichtssinn. Da Kinder sich während der Bewegung selbst wahrnehmen, kennenlernen und weiterentwickeln, trägt dies zu einem gesunden Aufbau des Selbstbewusstseins und der Selbstwahrnehmung bei.

Aus diesem Grund ist es so wichtig, die Kinder selbst ihre Erfahrungen sammeln zu lassen und keine vorgegebenen, leistungsorientierten Übungen anzubieten, für die sich das ein oder andere Kind vielleicht noch nicht bereit fühlt oder diese bereits eigenständig erfahren konnte.

Je nach Situation und Interesse, entscheiden die Fachkräfte, ob sie kleinere gezielte Bewegungsspielzeiten mit den Kindern einrichten. Hierbei soll jedoch vermieden werden, dass bei den Kindern ein Leistungsdruck entsteht, z.B. „ein besser sein müssen als Andere“. Aus eigner Motivation ist die gewonnene Erfahrung nachhaltiger und selbstbewusstseinsfördernder als wenn diese durch äußeren Druck entsteht. Hinzu kommt, dass viele Kinder außerhalb der Einrichtung verschiedene gezielte Sportangebote besuchen. Wir fördern die Kinder in der KiTa darin, sich selbst auszuprobieren und ihre Interessen und Stärken mutig und selbstwirksam zu erkunden.

(→ Außengelände, Räumlichkeiten, Turnraum)

Bezugspersonen

Einfühlsame und kompetente Bezugspersonen begleiten eure Kinder mit Freude und ermöglichen ihnen in ihrem eigenen Tempo wachsen und lernen zu können. Sie beobachten, welche Bedürfnisse und Themen bei den Kindern aktuell sind und richten ihre pädagogische Arbeit danach aus.

(→ Personal, Vertrauen)

Bildungsbereiche

Unser Fokus liegt auf einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder und wir orientieren uns dabei an den einzelnen Bildungsbereichen des Bildungsplans NRW und des Kinderbildungsgesetzes, wie zum Beispiel die motorische, kognitive, emotionale und soziale Bildung.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält“ (Brundtlandbericht, 1987).

Zur Umsetzung der 17 Sustainable Development Goals (SDG´s) ermöglichen wir den Kindern unabhängig von Lebensbedürfnissen, Geschlecht, sozialen und ökonomischen Voraussetzungen einen niederschwelligen Zugang zu hochwertiger Bildung, die Chance auf Teilhabe und die Förderung von Selbstständigkeit. Wir bieten Materialien an, in denen Diversität, Toleranz, Klima und Naturschutz widergespiegelt und aufgegriffen werden.

https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung

(→ Achtsamkeit, Authentizität, Nachhaltigkeit, Natur, Partizipation)

Bio

Unsere Lebensmittel beziehen wir überwiegend in Bio-Qualität. Diese erhalten wir von REWE und der IDA Obst- und Gemüsekiste. Auch das gelieferte Mittagessen vom *Vollwert Frischdienst Aubergine & Zucchini* stammt überwiegend aus regionalem, biologischem Anbau.

C

Chancengleichheit

Wir heißen alle Menschen mit Interesse an unserer KiTa unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Familienstand, Glaube, Herkunft und Aussehen bei uns herzlich willkommen.

Insbesondere liegt es uns am Herzen allen Kindern den gleichen Zugang zu Lern- und Spielmaterialien, Medien sowie Bewegungs- und Kreativangeboten zu ermöglichen, um ein Fundament für ihre weitere Entwicklung zu legen.

Wir verstehen unsere pädagogische Arbeit und auch die Vorschulerziehung in unserem Haus nicht als exklusiv. Alle Kinder bekommen, soweit möglich, den selben Zugang zu verschiedensten Bildungsangeboten, je nach Interesse und Entwicklungsstand.

(→ Anti-Rassismus, Diversität, Vorschulerziehung)

D

Datenschutz

Die DSGVO ist für uns eine gesetzliche Verpflichtung im sensiblen Umgang mit personenbezogenen Daten. Ein entsprechendes Informationsblatt erhalten alle Familien bei Eintritt in die KiTa mit dem Betreuungsvertrag.

Demokratie

Entscheidungen werden bei uns demokratisch getroffen. Jede & Jeder hat eine Stimme!

Digitale KiTa

Wir integrieren das iPad, Kameras, den Beamer, TonieBoxen in unseren pädagogischen Alltag und wir befinden uns auf dem Weg zu noch mehr Digitalität.

Seit Juli 2022 nutzen wir gemeinsam mit der gesamten Elternschaft unsere KiTa- App „Stramplerbande“.

(→ Medienbildung, Stramplerbande)

Diversität

Unsere KiTa bietet einen Raum der Vielfältigkeit, in dem bewusst mit der Diversität von Kindern, Eltern und Personal umgegangen wird. Mit ausgewählten Materialien, wie Büchern, Spielen, Puppen und Weiterem spiegeln wir die Diversität der Gesellschaft in unserem Alltag wider. Jede/r bringt individuelles, vielfältiges Potential mit, welches hier frei ausgeschöpft werden kann.

Drinnen & Draußen

In unserer KiTa sind die Kinder dank unseres großzügigen und vielseitig ausgestatteten Außengeländes und der zusätzlichen Dachterrasse viel draußen. In der Regel sind sie jeden Tag mindestens ein Mal an der frischen Luft. Jahreszeiten- und temperaturbedingt mal länger und mal kürzer am Tag. Dazu gehören auch Spaziergänge und das Erkunden der urbanen Stadtnatur.

An manchen Tagen kann es auch schon mal vorkommen, dass die Kinder drinnen bleiben, dies passiert allerdings nicht ohne Grund. Spielzeit drinnen findet intensive pädagogische Arbeit mit den Kindern statt. Draußen beschäftigen sich die Kinder überwiegend allein und machen vielseitige, selbstständige Erkundungen. Hierbei liegt das Hauptaugenmerk des Personals auf der Aufsicht und darauf, den Kindern bestmögliche Bedingungen zu schaffen, ihre Umgebung auf unterschiedlichen Wegen zu erforschen.

Wenn wir jeden Tag sowohl vormittags als auch nachmittags mit den Kindern ausschließlich rausgingen, fiele drinnen wichtige Lernzeit im Freispiel weg. Den Kindern würden bedeutende Interaktionen, verschiedene Angebote und Erfahrungen mit Kindern und Erwachsenen, Gesellschaftsspiele spielen, gemeinsames Lesen, kreatives Gestalten, Konstruieren, usw. verloren gehen.

Ebenfalls ist zu berücksichtigen, dass es Unterschiede in der Alters- und Tagesstruktur zwischen unterer und oberer Gruppe gibt. In der oberen Gruppe sind altersbedingt durch frühere Mahlzeiten, lange Schlafzeiten und intensivere Betreuungsbedürfnisse in der An- und Ausziehsituation andere Voraussetzungen gegeben. Demnach muss man an manchen Tagen die Entscheidung zwischen Drinnen- und Draußenzeit treffen.

Für ein flexibles und wetterunabhängiges Rausgehen ist es Voraussetzung, dass die Kinder mit guter, wetterfester Kleidung ausgestattet sind.

(→ Freispiel, Natur, Wechselsachen)

E

Eingewöhnung

Der Eintritt in die KiTa ist für euer Kind und auch für Euch ein großer Schritt. Wir legen in der Eingewöhnungszeit sehr viel Wert auf die individuelle Begleitung eures Kindes, sodass es gut, sicher und in seinem eigenen Tempo ankommen kann. Eine vertrauensvolle Basis im Miteinander ist grundlegend, damit ihr Euch wohl, sicher und aufgehoben fühlt.

Elternabend

Mehrmals jährlich kommen wir in diesem Rahmen zusammen, um aktuelle Themen der Kinder sowie der Gruppe aufzugreifen, theoretischen Input zu geben oder einander in einem persönlichen Kontext kennenzulernen.

Elternbeirat

Unsere KiTa wird vertreten durch einen jährlich neu gewählten Elternbeirat. Dieser besteht in der Regel aus zwei Elternteilen - einem Vorsitz und einer Stellvertretung.

Der Elternbeirat verkörpert die Verbindungsstelle zwischen Elternschaft und KiTa. Er wirkt kooperativ im Sinne von Eltern und Einrichtung, vertritt beidseitige Interessen, vermittelt Informationen, Kritik und Wünsche.

Den derzeitigen Elternbeirat, sowie entsprechende Kontaktdaten findet ihr auf unserer Personalwand im Eingangsbereich der KiTa.

Empathie

Empathie ist die Bereitschaft und Fähigkeit sich in die Haltung und Gefühle anderer Menschen einzufühlen. Unser Team zeichnet sich durch ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen gegenüber allen Menschen aus.

Empowerment

Eure Kinder sollen eine unbedenkliche sowie absolut individuelle Entfaltung ihrer selbst erleben können. Sie dürfen sich in verschiedensten Rollenspielen und durch unterschiedliche Spielmaterialien uneingeschränkt im Rahmen ihrer eigenen Stärken und Interessen ausleben.

Entwicklungs- und Beobachtungsdokumentation

Um den Entwicklungsstand eines jeden Kindes wertfrei dokumentieren zu können, haben wir unseren eigenen Entwicklungs- und Beobachtungsbogen entworfen. In diesem halten wir regelmäßig den aktuellen Entwicklungsstand fest. Dieser Bogen dient uns als Grundlage für die Entwicklungsgespräche mit Euch. Außerdem findet diese Dokumentation kindgerecht im Portfolio statt.

(→ Portfolio)

Erdnussfrei

Unsere KiTa ist erdnussfrei. Somit schaffen wir für Kinder mit einer Unverträglichkeit gegen Erdnüsse oder einer Anaphylaxie in unserer KiTa eine sichere Umgebung. All unsere vorrätigen Lebensmittel sind frei von Erdnüssen.

(→ Unverträglichkeiten)

Ernährung

Kinder essen das, was ihr Körper benötigt. Deshalb bieten wir ihnen ein ausgewogenes, vielfältiges und frisches Angebot an Lebensmitteln aus denen sie frei wählen können.

(→ Bio, Mahlzeiten)

Erziehungspartnerschaft

Wir als pädagogische Fachkräfte haben gemeinsam mit euch Eltern das Ziel, den Kindern bestmögliche Entwicklungschancen zu bieten und legen unsere Priorität klar auf das Wohl der Kinder. Wir interessieren uns für eure Sicht, nehmen diese wertfrei an und lassen einen gemeinsamen Perspektivwechsel stattfinden. Von dieser Erziehungspartnerschaft profitieren Kinder, Eltern und auch das Personal.

F

Feste

Wir feiern jährlich gerne verschiedene Feste, zu denen wir Euch herzlich einladen. Gemeinsame Treffen erleben wir zu unserer Karnevalsfeier, dem Sommerfest, dem Lichterfest, dem Umtrunk vor Weihnachten und an unseren Elterncafés.

Fortbildungen

Das Team nutzt zur Sicherung der Qualität ihrer pädagogischen Arbeit regelmäßige Fort- und Weiterbildungen unterschiedlicher Anbieter. Diese dienen sowohl der Einrichtung als auch der persönlichen Weiterentwicklung und Selbstreflektion.

Fotos

Wir arbeiten verstärkt mit Fotos, anhand derer sich die Kinder an Erlebtes zurückerinnern und lernen können, sich selbst zu begreifen. Diese Erlebnisse stellen wir in Portfolios für die Kinder und in Bildkollagen für alle Familien im Haus aus.

(→ Portfolio)

Freispiel

Das Freispiel hat eine große Bedeutung in der kindlichen Entwicklung. Es ist die Basis für wertvolle Lernchancen, in denen sie ihre Kreativität entfalten, eigene Ideen entwickeln, eigenes Handeln üben, soziale Kompetenzen erwerben und verschiedene Fertigkeiten erlernen.

Situations- und interessenorientiert setzen wir im Alltag Material- und Spielimpulse.

Freundschaft

Die Kinder unserer KiTa verbringen einen Großteil ihres Tages zusammen. Dadurch entstehen Freundschaften, die sie ihre gesamte KiTa-Zeit – und vielleicht sogar darüber hinaus - begleiten können. Die Kinder haben in unserer Einrichtung die Möglichkeit von ihrem ersten bis zu ihrem sechsten Lebensjahr ein soziales Miteinander zu erleben.

(→ Gemeinschaft - Das sind Wir!)

G

Geburtstage

In der KiTa darf der Geburtstag natürlich nicht zu kurz kommen, auch hier feiern wir den besonderen Tag der Kinder. Es wird gesungen, die Geburtstagskrone aufgesetzt und ein kleines Geschenk aus der Schatztruhe ausgewählt. Das Geburtstagskind darf für Alle etwas Leckeres mitbringen, was gemeinsam verspeist wird.

Gemeinschaft - Das sind Wir!

In unserer pädagogischen Arbeit vermitteln wir den Kindern täglich ein Gemeinschaftsgefühl. Dies erleben wir zum Beispiel bei unserem Morgenkreis, den gemeinsamen Mahlzeiten, dem miteinander Aufräumen, dem zusammen Anziehen und Rausgehen und gemeinschaftlichen Spiel-, Lese- und Singkreisen.

Die Kinder erfahren eine Zugehörigkeit im Kleinen, wie im Großen, ob im Kreise der Freunde, der jeweiligen Gruppe oder der gesamten KiTa-Gemeinschaft.

Gespräche

Vor Beginn der Eingewöhnung findet ein Gespräch zum ersten Kennenlernen statt. Danach führen wir einmal jährlich oder nach Bedarf Entwicklungsgespräche, bei denen wir ganzheitliche Beobachtungen über die Entwicklung des Kindes austauschen, Lösungsansätze entwickeln und individuell beraten.

Im Alltag kommen wir durch Tür-und-Angelgespräche in Bring- und Abholsituationen in Kontakt und tauschen uns über den Tag des Kindes aus. Hierbei ist uns der respektvolle und ehrliche Umgang miteinander wichtig, um die Erziehungspartnerschaft zu stärken.

(→ Erziehungspartnerschaft)

Gesundheit

„Nur in einem gesunden Körper, lebt auch ein gesunder Geist.“

Wir leben den Kindern vor, achtsam mit der eigenen Gesundheit umzugehen. Da Kinder noch nicht für ihre eigene Gesundheit einstehen können, benötigen sie die Unterstützung ihrer Erziehungsberechtigten, sowie der pädagogischen Fachkräfte. Sobald wir als Fachkräfte der Meinung sind, dass ein Kind aus physischen und/oder psychischen Gründen dem Alltag in unserer Einrichtung nicht gewachsen ist oder die Gesundheit Anderer gefährdet, schicken wir das Kind nach Hause.

(→ Krankheit, Impfungen, Infektionsschutz)

H

Hauswirtschaft

Im Alltag werden wir von einer Hauswirtschaftskraft unterstützt. Sie bereichert und entlastet unseren Tag, indem sie die Vorbereitung des Mittagessens und des Snacks übernimmt (hierbei überrascht sie uns wöchentlich mit selbstzubereiteten Leckereien) und reinigt die Essplätze und Küchen.

Außerdem ist sie zuständig für die Wäsche, das Säubern der Garderoben, der Möbel und des Spielzeugs. Sie steht den Kindern Rede und Antwort und ist eine gute Seele in unserem Haus.

Diese zusätzliche Unterstützung ermöglicht uns volle Aufmerksamkeit auf die pädagogische Arbeit und schenkt uns bedeutende Zeit mit den Kindern.

Impfungen

Seit dem 01. März 2020 besteht eine Impfpflicht gegen Masern, um Euch, eure Kinder und das Personal zu schützen. Mit dem Start der Eingewöhnung und der Abgabe der Aufnahmeunterlagen ist eine Kopie des Impfpasses abzugeben und das Original vorzuzeigen.

Zusätzlich besteht ab dem 16. März 2022 eine Impfpflicht zur Coronaschutzimpfung für Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen. Diese wird von unserem Team vollständig erfüllt.

Infektionsschutz

Die Belehrung zum Infektionsschutz ist gesetzliche Grundlage, die uns ein gesundes Miteinander gewährleistet. Den entsprechenden Belehrungsbogen zum Infektionsschutz erhält jede Familie bei Eintritt in unsere KiTa.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Belehrungsbogen/belehrungsbogen_eltern_deutsch.pdf?__blob=publicationFile

(→ Gesundheit, Krankheit)

Informationen

Wichtige Informationen, Änderungen sowie Infos zu Veranstaltungen erhaltet ihr entweder über Nachrichten von der Leitung oder dem Team und Aushänge in den Eingangsbereichen.

Angelegenheiten auf Trägerebene werden über die InfoMail weitergegeben.

J

Jeder Jeck is anders…

deshalb ist Individualität für uns einer der besonderen Werte im Hinblick auf unsere pädagogische Arbeit. Jeder Mensch, egal ob Kind, Eltern oder Mitarbeitende, wird bei uns in seiner Individualität wertgeschätzt und mit seinen Bedürfnissen gesehen.

(→ Anti-Rassismus, Diversität)

K

Kinderrechte – Kinder haben eigene Rechte

Seit 1989 ist die UN-Kinderrechtskonvention wichtiger Bestandteil unseres Landes. Uns ist es wichtig, dass die Kinder wissen, welche Rechte sie haben und lernen für diese einzustehen.

Für uns als Einrichtung ist es selbstverständlich, dass sie diese auch in unserem Alltag erleben.

#Recht auf Bildung #Recht auf soziale Teilhabe #Recht auf Meinungsfreiheit #Recht auf Zugang zu Medien #Recht auf Schutz #Recht auf Gleichberechtigung #Recht auf Chancengleichheit und so weiter.

www.kinderechte.de

www.unicef.de

https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93140/78b9572c1bffdda3345d8d393acbbfe8/uebereinkommen-ueber-die-rechte-des-kindes-data.pdf

Kinderschutzkonzept

Der ausgearbeitete Inhalt zu diesem Kapitel folgt im Frühjahr 2023.

Konzeptionsarbeit

Neben täglicher Selbst- und Fremdreflexion der Umsetzung unserer konzeptionellen Ansätze im pädagogischen Team findet einmal im Frühjahr unsere sogenannte *Konzeptionswoche* statt. In dieser Woche bleibt die KiTa für die Kinder und Eltern geschlossen.

Diese fünf Tage nutzen wir für intensiven fachlichen Austausch, Optimierung unserer Abläufe, Fort- und Weiterbildung, Erstellung von Leitfäden, Erarbeitung von pädagogischen Themen, Weitergabe von Fortbildungsinhalten und Vielem mehr.

Diese konzeptionelle Arbeit ist für den Erhalt der Qualität unserer pädagogischen Arbeit unverzichtbar. Unter Anderem ist dieses KiTa-ABC innerhalb der Konzeptionsarbeit entstanden.

(→ Qualitätsanspruch, Teamarbeit)

Kooperationspartner

Wir arbeiten mit Grundschulen, Erziehungsberatungsstellen, Frühförderstellen, Supervisor:innen, Kinderärzt:innen, Psycholog:innen, Logopäd:innen und Ergotherapeut:innen zusammen.

Des Weiteren sind wir offen für Kooperationen mit Naturpädagog:innen, Künstler:innen und anderen Kulturstätten.

Krankheit

Kranke Kinder gehören nicht in die KiTa!

Der Grund dafür ist nicht nur der gefährdete Gesundheitszustand des eigenen, betroffenen Kindes, sondern ebenso die gesundheitliche Gefährdung durch Ansteckung der anderen Kinder und insbesondere der Mitarbeitenden.

Die wohl gängigsten Erkrankungen bei Kindern sind Erkältungen, grippale Infekte und Magen-Darm-Erkrankungen mit Symptomen wie Schnupfen, Husten, Halsschmerzen, Fieber, Unwohlsein, Erbrechen und Durchfall.

Bei Fieber gilt: Ein Kind, bei dem die Körpertemperatur 38,5 Grad überstiegen hat, muss mindestens 24 Stunden fieberfrei sein, um die KiTa wieder besuchen zu dürfen. → ab 37,5°C erhöhte Temperatur, ab 38,1°C leichtes Fieber.

Bei einem Magen-Darm-Infekt darf das Kind frühestens 48 Stunden nach dem letzten Erbrechen oder dem letzten Durchfall in die KiTa zurückkehren.

Bei Erkrankungen oder Symptomen, die nicht eindeutig sind, ist der Besuch bei einem Kinderarzt sicherlich aufschlussreich. Dieser kann im besten Fall mit einem Attest bestätigen, dass ein Kind frei von ansteckenden Krankheiten ist und die Einrichtung besuchen darf.

Grundsätzlich ist die Einschätzung der Fachkräfte vor Ort jedoch das ausschlaggebende Maß, welches bestimmt, ob ein Kind hinsichtlich seines Gesundheits- und Gemütszustandes in der KiTa richtig aufgehoben ist oder nicht.

Euer Kind kann sich zuhause normal und unauffällig verhalten, zeigt in der KiTa jedoch beispielsweise deutliche Erschöpfungssymptome, hustet und ist appetitlos. Das Fachpersonal befindet sich bei einer solchen Einschätzung in keiner leichten Situation und stellt sich dabei in der Regel drei Fragen:

Wie geht es dem Kind? Was brauchen die Eltern? Was ist das Richtige für die anderen Kinder, die Mitarbeiter*innen und die Einrichtung?

Denn steckt sich das Personal an, fällt es für alle Kinder aus und es kann durch Personalmangel zur Gruppen- oder Einrichtungsschließung kommen. Deshalb ist es so wichtig, achtsam (miteinander) zu sein und ein krankes Kind nicht (frühzeitig) dem KiTa-Alltag auszusetzen.

Insbesondere in der Herbst- und Winterzeit bitten wir darum, besonders aufmerksam betreffend der Gesundheit der Kinder zu sein. Wir sind durch Tür- und Angelgespräche nahezu täglich im Austausch mit den Eltern und melden in der Regel sämtliche Vorkommnisse in der KiTa zurück. Entsprechend sind wir sehr dankbar, wenn auch wir auf dem neusten Stand gehalten werden, ob es gerade relevante Informationen gibt, die uns die Einschätzung eures Kindes erleichtern. Dies können zum Beispiel Infos zum Gesundheitszustand sein, ob euer Kind schlecht geschlafen hat, gerade zahnt und Vieles mehr.

Allgemein sollte jede krankheitsbedingte Auffälligkeit oder ein dadurch entstehendes Fehlen an die KiTa gemeldet werden.

Für einige Krankheiten gibt es eine ganz konkrete Meldepflicht. Diese besteht unter Anderem bei Bindehautentzündung, Durchfall & Erbrechen, Hand-Fuß-Mund, COVID, Mumps, Masern, Röteln, Läuse, Krätze, Windpocken und anderen ansteckenden Krankheiten, die auf dem Belehrungsbogen zum Infektionsschutz aufgeführt sind.

(→ Achtsamkeit, Gesundheit, Infektionsschutz)

Kreativität

Ästhetische Bildung und Kreativität haben in unserem Hause einen großen Stellenwert. Kreatives Ausleben geschieht in jedem Bildungsbereich. Unsere Räumlichkeiten bieten viel wertfreies Material, welches einen hohen Aufforderungscharakter hat und die Fantasie der Kinder anregt.

Unser Atelier bietet den Kindern eine große Vielfalt an wertfreien Gestaltungsmaterialien. Sie haben die Möglichkeit, frei auf diese zuzugreifen und ihre Kreativität nach Belieben zu entfalten. Unser Anliegen ist es, den Materialbestand regelmäßig zu erneuern und dadurch vielseitige Anregungen zu bieten. Das Atelier ist ein Raum in dem Großprojekte auch über einen längeren Zeitraum gestaltet werden können.

Kritik

Für konstruktive Kritik sind wir jederzeit offen, um stetig ein situations- und bedürfnisorientierteres Arbeiten zu ermöglichen. Wir sehen diese Anregungen als Chance für eine Optimierung unserer persönlichen sowie professionellen Haltung.

Kulturelle Bildung

In unserer pädagogischen Arbeit sind wir engagiert, kulturelle Angebote zu gestalten und stattfinden zu lassen. Dies findet beispielsweise in Form von kleinen Theateraufführungen des Teams und den Kindern, Musikangeboten, Filmen, Fotografie und weiteren kreativen Darbietungen seinen Raum.

Es liegt in unserem Interesse, externe Kulturveranstaltungen zu besuchen. Hierbei freuen wir uns jederzeit über weiteren Input und die Zusammenarbeit mit Euch.

(→ Kooperationspartner)

L

Lachen

Lachen ist gesund und kommt bei uns nie zu kurz!

Leitung

Die Einrichtungsleitung ist für sämtliche Belange rund um Personal, Vertragsangelegenheiten, Anliegen der Eltern, pädagogische Verantwortung und konzeptionelle Entscheidungen zuständig. Sie befindet sich vor Ort in der Einrichtung und ist zusätzlich auch als Fachkraft in den Gruppen tätig.

(→ Personal)

Lernen

…ist stärken- und interessenorientiert.

Im Alltag legen wir den Fokus auf das spielerische Lernen, welches sowohl in der sozialen Interaktion als auch allein geschieht. Wir gewährleisten, dass die Kinder in altersgerechten Gruppen lernen und wachsen, gleichzeitig aber auch das Spiel in einer altersheterogenen Gruppe erleben können.

M

Mahlzeiten

Den drei gemeinsamen Mahlzeiten kommt in unserem pädagogischen Alltag eine besondere Bedeutung zu. Sie sind Momente der Gemeinschaft, des Entdeckens und des Genießens. Uns liegt es am Herzen, den Kindern durch die gemeinsamen Mahlzeiten einen positiven Moment im Alltag sowie Kommunikation und Austausch zu bieten. Das Mittagessen wird uns von einem Caterer geliefert, während wir das Frühstück und den Nachmittagssnack selbst zubereiten. Bei der Auswahl achten wir auf Ausgewogenheit und Frische.

Medienbildung

Die Nutzung digitaler Medien rückt immer mehr in den Fokus unserer Gesellschaft. Auch wir als Bildungseinrichtung möchten diese Medien als Werkzeug unserer pädagogischen Arbeit nutzen und Medienkompetenz vermitteln. Das zu erreichende Ziel ist, den Kindern die Chancengleichheit und die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. In unserer Einrichtung geht es dabei vor allem um Informationsbeschaffung, ästhetische und naturwissenschaftliche Bildung.

Medikamente

Es ist uns nicht erlaubt, eure Kinder mit Medikamenten zu versorgen. Ausschließlich Notfall-Medikamente können in Einzelfällen in Kombination mit einer schriftlichen, elterlichen Vollmacht verabreicht werden.

N

Nachhaltigkeit

Die Ressourcen unserer Erde sind begrenzt. Daher möchten wir einen ressourcenschonenden Umgang vermitteln. Im Zuge dessen entdecken wir gemeinsam mit den Kindern die Herkunft und die Entstehung der unterschiedlichen Materialien und Gegenstände.

Wir setzen mit den Kindern im Alltag Mülltrennung um und bringen ihnen näher, warum diese wichtig ist. Bei den Spielmaterialien achten wir ebenfalls auf Nachhaltigkeit. Unsere Spielsachen sind überwiegend aus nachwachsenden, recycelbaren Rohstoffen oder werden gebraucht angeschafft.

Natur

Natur erleben spielt in der kindlichen Entwicklung eine große Rolle. Sie bietet unendlich viele Möglichkeiten Neues zu entdecken, Lebenszyklen zu beobachten und eigene körperliche Fähigkeiten zu erproben. Wir ermöglichen den Kindern Erfahrungen in der Natur zu sammeln und achtsam mit dieser umzugehen.

In diesem Zusammenhang fällt der Blick ebenso auf die Klimakrise, wobei es uns wichtig ist, einen kindgerechten Zugang zu diesem Thema zu schaffen.

(→ Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Nachhaltigkeit, Wurmkiste)

Neugierde

Unsere Einrichtung bietet viel Platz für kindliche Neugierde. Diese greifen wir im Alltag auf, um ein auf die Interessen der Kinder ausgerichtetes Lernen zu ermöglichen.

Notfall

Durch unsere Erste-Hilfe-Ausbildung sind wir in Notfallsituationen in der Lage, eure Kinder zu versorgen. Wir leiten ggf. weitere Maßnahmen ein (Rettungsdienst) und kontaktieren Euch umgehend über die von Euch hinterlassenen Telefonnummern auf der grünen Kontaktdatenkarte.

Offenes Ohr

In unserer Einrichtung sollen sich alle wohlfühlen und wir haben für jedes Bedürfnis ein offenes Ohr. Wir geben jedem Anliegen Raum und entscheiden individuell, ob dies im Rahmen eines Tür-und-Angel-Gesprächs oder als Termingespräch mit mehr Ruhe stattfindet.

P

Pandemie

Die Corona-Pandemie hat und beispielhaft gezeigt, wie essenziell unsere tägliche, pädagogische Arbeit ist. Wir versuchen auch in einem Ausnahmezustand wie einer Pandemie, unser pädagogisches Konzept bestmöglich umzusetzen. Unser Anliegen ist es, mit den Kindern - trotz vieler Einschränkungen - einen Alltag zu erleben. Daraus entstanden während der Lockdowns oder Zeiten von Notbetreuung beispielsweise der virtuelle Morgenkreis, die KiTa-Post per Mail, Bastelanleitungen per Video, Hörspiele und Elternzusammenkünfte per Zoom, um in dieser besonderen Zeit in Kontakt zu bleiben.

Partizipation

Das Einbeziehen der Meinungen eines jeden Kindes ist für unsere Arbeit selbstverständlich. Unsere Aufgabe ist es, jedes Kind als eigenständiges und selbstbestimmtes Individuum mit all seinen Rechten zu sehen und auch im Kleinen ein demokratisches Miteinander zu leben.

(→ Demokratie)

Personal

Die 30 Kinder unserer KiTa werden in der Regel von sechs qualifizierten und sehr engagierten Fachkräften aktiv in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert. Zusätzlich wird das pädagogische Personal von einer Hauswirtschaftskraft und einer/m Bundesfreiwilligendienstleistenden unterstützt.

Pflege

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die tägliche Pflege der Kinder, bei der wir uns an den Grundsätzen von Emmi Pikler orientieren. Dies beinhaltet nicht nur das Wickeln und Trockenwerden, sondern auch das Versorgen mit Mahlzeiten und das Erfüllen der Grundbedürfnisse nach Sicherheit, ausreichend Schlaf sowie Erholung und Zuwendung.

(→ Autonomie, Wickeln)

Portfolio

Um den Austausch zwischen Eltern, Kindern und der KiTa zu fördern, leisten wir eine sorgfältige Portfolioarbeit. In individuellen Portfolios halten wir bedeutsame Entwicklungsschritte und vieles mehr in Form von Fotos, Werken und Texten fest.

(→ Fotos)

Qualitätsanspruch

Die pädagogische Arbeit ist ein stetiger Wandel, der eine permanente Weiterentwicklung fordert. Wir optimieren unsere Abläufe und setzen uns neue Ziele. Damit einher geht unsere ständige Selbstreflexion, sowie die Erweiterung unserer Fähigkeiten.

(→ Fortbildungen, Konzeptionsarbeit, Supervision)

R

Räumlichkeiten

Jede Gruppe verfügt über einen weitläufigen Gruppenraum, einen Wasch- / Wickelraum, einen Schlafraum und eine Garderobe. Ebenso steht beiden Gruppen jeweils eine eigene Küche zur Verfügung, die zum Vorbereiten der Mahlzeiten dient. In der unteren Gruppe befinden sich zudem ein Atelier und ein Turnraum.

Regeln

Als Gemeinschaft brauchen wir Regeln, mit Hilfe derer eine individuelle Entfaltung möglich ist. Wir schaffen feste Strukturen und klare Abläufe, um unserem Gruppenalltag einen Rahmen zu geben und den Kindern ein wertschätzendes Zusammensein zu gewährleisten.

Respekt

Ein respektvoller Umgang miteinander ist für uns selbstverständlich. In unserer Einrichtung begegnen wir Kindern, Eltern und Mitarbeitenden auf Augenhöhe.

Ruhezeit

Nach dem Mittagessen beginnt eine Zeit der Ruhe und Entspannung. Die Kinder erhalten nach einem erlebnisreichen Vormittag die Möglichkeit, sich auszuruhen, Kraft zu tanken und die Zeit, neue Eindrücke zu verarbeiten. Dabei wird individuell auf die Bedürfnisse der Kinder geschaut. Die jüngeren Kinder beider Gruppen halten Mittagsschlaf, während die älteren Kinder zu einer Leserunde zusammenkommen, um danach in ein ruhiges Spiel zu finden.

S

Schließzeiten

Die Kita hat an den Brückentagen, Karnevalsdienstag, während der Konzeptionswoche im Frühjahr, sowie ca. zwei Wochen rund um Weihnachten und Neujahr geschlossen. Abgesehen von diesen Tagen, sind wir das ganze Jahr für Euch da.

Sexualpädagogik

In unserem Haus spielt kindliche Sexualität in der Entwicklung der Kinder eine Rolle. Es geht hierbei primär darum, den eigenen Körper und die Welt um sich herum mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu entdecken. Kinder lernen auf diese Weise grundlegende Empfindungen, wie Wohlbefinden oder Unwohlsein, voneinander zu unterscheiden.

Kindliche Sexualität ist geprägt von Spiel und Spontanität und der reinen Entdeckerfreude. Kinder gehen dabei sehr unbefangen vor, das heißt sie untersuchen ihren eigenen Körper und die der Anderen ohne Vorannahmen oder Hintergedanken und ohne ihre Tätigkeiten als sexuell einzustufen. Die kindlichen, sexuellen Entwicklungsprozesse verlaufen immer individuell und die Kinder handeln situations- und bedürfnisorientiert.

Zur kindlichen Sexualität gehört ebenso die kindliche Stimulation. Auf diese Weise steigern Kinder beispielsweise ihr Wohlbefinden, entspannen oder beruhigen sich selbst. Doktorspiele unter Kindern in einem ähnlichen Alter fördern eine gesunde und selbstbestimmte Sexualentwicklung. Sie lernen ihre eigenen Grenzen und die der Anderen kennen und achten. Voraussetzung dafür ist ein sicherer Rahmen für die Experimentierfreue und die Lernerfahrungen der Kinder. Deshalb gibt es hierbei ganz bestimmte Regeln die durch die Fachkräfte gesichert werden.

Uns ist es wichtig, eine professionelle Haltung, sowie einen wertschätzenden Umgang gegenüber und mit kindlicher Sexualität zu haben. Da sich sexuelle Sozialisation und Sexualerziehung vorrangig in der Familie abspielt, ist für uns die Zusammenarbeit mit und Beratung für Eltern unabdingbar.

(→ Erziehungspartnerschaft, Tabu-Themen, Transparenz, Vertrauen)

Spiel und Spaß

... gehören für uns grundlegend zusammen und sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Unsere KiTa ist gefüllt mit Kinderlachen. Wir greifen die Spielinteressen der Kinder auf, denn im Spiel lernt das Kind ganzheitlich mit allen Sinnen.

(→ Lernen)

Stramplerbande / KiTa-App

Im Zuge der Digitalisierung unserer Einrichtung haben wir im Juli 2022 die Nutzung unserer KiTa-App „Stramplerbande“ eingeführt. Diese ist sowohl für iOS als auch für Android Geräte verfügbar, kann als App auf mobilen Geräten, wie auch im Webbrowser verwendet werden.

Bei Eintritt in unsere KiTa-Gemeinschaft erhält jede Familie einen eigenen Zugang zur Stramplerbande. Die App dient zur einfacheren Kommunikation zwischen den Eltern und der KiTa. Man kann dort hilfreiche Funktionen nutzen, wie zum Beispiel die Abmeldung des eigenen Kindes aufgrund von Krankheit, das Eintragen von Urlauben und vieles Mehr.

Des Weiteren gibt die App mit ihrem integrierten Kalender jederzeit Aufschluss über die bereits geplanten Termine, sowie Schließtage der KiTa.

(→ Digitale KiTa)

Supervision

Das Team findet sich zu regelmäßigen Supervisionssitzungen zusammen, die von einer externen Supervisorin angeleitet werden. Die Supervision wird für die Besprechung von Fallbeispielen, für teaminterne Thematiken, Teambildung sowie für Selbst- und Fremdreflexion genutzt. Ebenso wird ein sicherer Raum für persönliche und auch emotional sensible Themen geschaffen.

Die Supervision ist ein wertvolles Instrument, unsere Professionalität und Individualität regelmäßig zu überprüfen, zu fördern und uns gegenseitig an unsere vielfältigen Kompetenzen zu erinnern.

(→ Qualitätsanspruch, Teamarbeit)

T

Tabu-Themen

… gibt es für Kinder in unserem Hause nicht. Es kann über ALLES offen gesprochen werden, wir stehen Rede und Antwort und falls wir mal keine Antwort parat haben, versuchen wir mit den Kindern gemeinsam eine solche zu finden (digitale Medien, Bücher etc.). Finden wir mal keine Antwort, ist dies auch völlig in Ordnung.

Teamarbeit

Teamwork makes the dream work! – Für ein erfolgreiches pädagogisches Arbeiten ist ein guter Teamzusammenhalt unerlässlich. Ein konstruktiver und offener Austausch findet täglich alltagsintegriert sowie alle 14 Tage in unserer Teamsitzung statt. Einmal im Jahr setzen wir uns intensiv mit diversen pädagogischen Themen im Rahmen der Konzeptionswoche auseinander. Transparenz leben wir nicht nur mit der Elternschaft, sondern auch im Team.

(→ Konzeptionsarbeit, Supervision, Transparenz)

Träger

Die KiTa im TechnologiePark Köln gGmbH wird in freier Trägerschaft von Claudia Studen geführt. Seit 2015 ist sie als Trägerin der freien Jugendhilfe mit der KiTa als gemeinnützige GmbH anerkannt. Von 2007 bis 2015 wurde die KiTa als rein private Einrichtung, ohne öffentliche Förderung und ebenfalls von Claudia Studen, geführt. Claudia hat die alleinige Geschäftsführung der gGmbH, trägt die Gesamtverantwortung für den Betrieb und ist zuständig für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. Für alle weiteren Bereiche ist die Einrichtungsleitung zuständig.

(→ Leitung)

Transparenz

In unserem Hause erfahrt ihr, was euer Kind erlebt, was es lernt und wie es gefördert wird. Auch neben der pädagogischen Arbeit am Kind, gehen wir transparent mit jeglichen Themen um. Hierrunter fällt Konzeption, Erziehungspartnerschaft, Team, Leitung und Geschäftsführung sowie andere aktuelle Themen.

Trockenwerden

Zu der Entwicklung eines Kindes gehört unter anderem auch das Trockenwerden. Diesen Prozess begleiten wir ganz individuell und stimmen ihn auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes ab. Wir üben keinerlei Druck auf das Kind aus und lassen ihm die Zeit, die es benötigt.

Turnraum

In der Gruppe der Älteren gibt es einen Turn- und Bewegungsraum, in dem die Kinder - durch die räumliche Nähe - jederzeit die Möglichkeit haben sich motorisch auszuprobieren. Er ist ausgestattet mit Gegenständen, die nicht nur viele Körper- und Bewegungsreize bieten, sondern auch die Fantasie anregen. Dafür stehen ihnen eine Kletterwand, eine Sprossenwand und verschiedene Turnmaterialien und Bewegungssysteme der Firma ULLEWAEH!® zur Verfügung. Dank dieser Ausstattung ist der Raum individuell gestaltbar und kann an die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder angepasst werden und so vielfältige Bewegungserfahrungen bieten. Der Turnraum steht den Kindern tagtäglich zur Verfügung und ist einer der beliebtesten Räume in der Einrichtung.

In der Gruppe der Jüngeren sind zwei Deckenkonstruktionen vorhanden, an denen die Bewegungssysteme ebenfalls eingesetzt werden können.

(→ Bewegung)

U

Umgewöhnung

Spätestens mit dem dritten Lebensjahr ziehen die Kinder aus der oberen Gruppe zu den älteren Kindern nach unten. Dieser Prozess wird von den Fachkräften begleitet und im Tempo des Kindes durchgeführt. Nach einem Abschiedsfrühstück und dem Kofferpacken beginnt eine neue KiTa-Zeit in der Gruppe der zwei- bis sechsjährigen Kinder.

Unverträglichkeiten

Wir sind konzeptionell in der Lage Nahrungsmittelunverträglichkeiten zu berücksichtigen. Aufgrund der Einrichtungsgröße und individuellen Lebensmittelbeschaffung, gehen wir auf besondere Ernährungsformen ein. Wir haben sowohl bei den Kindern als auch im Team Erfahrungen mit erdnussfreier, glutenfreier, laktosefreier sowie veganer Ernährung.

(→ Mahlzeiten)

V

Vertrauen

...ist die Grundlage für gute pädagogische Arbeit und eine gelungene Erziehungspartnerschaft. Die Begleitung der Kinder im KiTa-Alltag basiert auf gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung.

(→ Erziehungspartnerschaft)

Vorschulerziehung

Um zu wissen, was die grundlegende Arbeit einer KiTa beinhaltet, kann man sich *§2 Allgemeine Grundsätze* des Kinderbildungsgesetzes anschauen:

(1) Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und auf Förderung seiner Persönlichkeit. Seine Erziehung liegt in der vorrangigen Verantwortung seiner Eltern. Die Familie ist der erste und bleibt ein wichtiger Lern- und Bildungsort des Kindes. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Tageseinrichtungen [...] ergänzt die Förderung des Kindes in der Familie und steht damit in der Kontinuität des kindlichen Bildungsprozesses. Sie orientiert sich am Wohl des Kindes. Ziel ist es, jedes Kind individuell zu fördern.

(2) Kindertageseinrichtungen [...] haben einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag.

(3) Die Förderung des Kindes in der Entwicklung seiner Persönlichkeit und die Beratung und Information der Eltern insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung sind Kernaufgaben der Kindertageseinrichtungen [...]. Das pädagogische Personal in den Kindertageseinrichtungen [...] haben den Bildungs- und Erziehungsauftrag im regelmäßigen Dialog mit den Eltern durchzuführen und deren erzieherische Entscheidungen zu achten.

Die Vorschulerziehung schließt sich an diese Grundsätze der Kinderbildung an. Eltern von Kindern im letzten Kindergartenjahr haben, wie wir, ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung ihres Kindes, da mit der Schule ein neuartiger und meist leistungsorientierter Lebensabschnitt des Kindes beginnt. Aus ebendiesem Grund gehen wir die Vorbereitung auf die Schule nach unserem situationsorientierten Ansatz an. Die Vorschulkinder bekommen in gewissen Bereichen gezielt mehr (Eigen-)Verantwortung als die jüngeren Kinder übertragen, woran sie Schritt für Schritt wachsen dürfen. Dieses Wachsen geschieht in der Regel motiviert und spielerisch und in keiner Weise durch Druck oder gar Zwang.

Durch die natürliche Neugier und den Drang neue Dinge kennenzulernen, streben die Kinder von ganz alleine nach Weiterentwicklung. Das Interesse beispielsweise an Zahlen und Buchstaben prägt sich bei jedem Kind unterschiedlich intensiv und zu verschiedenen Zeitpunkten aus. Dies ist völlig normal und soll auch so sein, denn ein Kind lernt ganzheitlich und langfristig durch die eigene Motivation und das individuelle Interesse, im besten Fall verknüpft mit positiven Emotionen.

Durch die Kooperation mit den umliegenden Grundschulen sind wir im Austausch darüber, worauf es als Vorschulkind und neues Grundschulkind ankommt, um für diesen neuen Lebensabschnitt gut „gerüstet" zu sein und einen positiven Start zu erleben.

Für die Grundschulen sind insbesondere die sozial-emotionalen sowie motorischen Kompetenzen fundamental für einen gelungenen Einstieg in die Schule. Kognitive Leistungen dürfen darauf aufbauend in der Schule erweitert werden.

... denn Schule soll ein Ort des Lernens sein und kein Ort des Könnens!

Im letzten Kindergartenjahr wird das „Vorschulkind-Sein" bei uns auf unterschiedliche Weise zelebriert. Den Kindern wird mehr Eigenverantwortung und Autonomiegefühl übertragen, indem sie beispielsweise ohne Aufsicht in den Garten dürfen oder kleinere Bringdienste zwischen den Gruppen erledigen. Sie bekommen durch unseren Vorschulkindertisch die Möglichkeit, sich während der Mahlzeiten in ihrer Altersgruppe auszutauschen und Selbstständigkeit zu erlernen. Mit exklusiven Angeboten, wie der Handarbeit an einem Webrahmen und der Erstellung eines digitalen Deckblattes für ihr Portfolio, fordern wir die Kinder zu Durchhaltevermögen, Konzentration, Medienkompetenz und zielgerichteter Arbeitsweise auf. Gemeinsam mit anderen Kindern der Gruppe besuchen unsere Ältesten die Stadtbibliothek, in der sie selbstbestimmt aber auch demokratisch über die ausgeliehenen Medien mitentscheiden dürfen.

Auch die Rolle als Vorbild lässt die Kinder im letzten KiTa-Jahr wachsen. Sie sehen sich selbst mehr und mehr in der Position der Experten und können die jüngeren Kinder verantwortungsvoll an ihrem Wissen und ihren Kompetenzen teilhaben lassen. Wie bei allen Kindern unserer KiTa werden ebenso bei den Vorschulkindern die intrinsische Motivation und die individuellen Stärken gefördert. Dabei wird nicht aus den Augen verloren, ob es noch Bereiche gibt, in denen die Kinder Bedarf an Weiterentwicklung und Vorbereitung für den kommenden Schuleinstieg haben.

(→ Autonomie, Chancengleichheit, Empowerment, Kooperationspartner, Lernen, Medienbildung)

W

Wechselsachen

Jedes Kind benötigt ausreichend mit Namen versehene Wechselkleidung in der KiTa. Im Sommer ist es besonders wichtig, Sonnencreme, Sonnenhut, Badesachen und ein Handtuch für euer Kind mitzubringen. Für die regnerischen oder kalten Tage werden Gummistiefel, eine Matschhose und eine Regenjacke benötigt.

Wickeln

Jedes Kind, welches eine Windel trägt, bringt seine eigenen Pflegeprodukte (Windeln, Feuchttücher u.Ä.) mit. Auch eine Wundschutzcreme für den eventuell mal roten Kinder-Popo kann hilfreich sein.

(→ Pflege)

Wochenrückblick

Für mehr Transparenz und Einblick in unseren KiTa-Alltag hängt in beiden Gruppen ein Wochenrückblick aus, in dem wir unsere Erlebnisse der vergangenen Woche für Eltern und Kinder festhalten.

(→ Transparenz)

Wurmkiste

Wir kompostieren mit Hilfe von mehreren hundert Regenwürmern in unserer Wurmkiste den Bio-Abfall, der in unserer Einrichtung anfällt. Den Prozess beobachten und begleiten die Kinder hautnah und begeistern sich für diese kleinen Haustiere.

(→ www.wurmkiste.at)

Z

Zeiten

Die Einrichtung hat Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr und Freitag von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet.

Unsere Bringzeit ist von 07.30 Uhr bis 09.00 Uhr und die Abholzeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Das tägliche Mittagessen findet in der U3-Gruppe um 11.30 Uhr und in der Ü3-Gruppe um 12.30 Uhr statt.

Zeit für den Mittagssnack ist es zwischen 14.30 Uhr und 15.00 Uhr.

(→ Ankommen und Abholen, Mahlzeiten, Schließzeiten)

Zahnputztraining

In unserer KiTa wird Zahnputztraining im Rahmen des KAI-Trainings (Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen) durchgeführt. Dies dienst dazu, den Kindern das altersgerechte Einüben dieser Zahnputzsystematik näher zu bringen, um sie nachhaltig für eine ritualisierte Mundpflege zu sensibilisieren.

Kinder im Alter von 1-6 Jahren sind aufgrund ihrer Handmotorik und ihres geistig-seelischen Entwicklungsstandes noch nicht in der Lage eine effektive, plaquefreie Zahnpflege eigenständig durchzuführen.

Aus diesem Grund ersetzt das Zahnputztraining in der KiTa in keinem Fall das Zähneputzen durch die Eltern. Dies ist eine rein pädagogische Maßnahme und führt nicht zu sauberen Zähnen.

Es gilt deshalb weiterhin: Eltern putzen Kinderzähne sauber!

(→ Erziehungspartnerschaft)